MEDIZINISCHE
FAKULTÄT
HEIDELBERG

Collaborative Seed Grant Funding-Programm der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Bewerbungsrichtlinien

Das Collaborative Seed Grant Funding-Programm der Medizinischen Fakultät Heidelberg ist ein Programm zur Projekt- und Vernetzungsförderung für exzellente, erfahrene Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler sowie exzellente, erfahrene forschende Ärztinnen und Ärzte der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Zentrales Ziel des Collaborative Seed Grant Funding-Programms ist es, durch eine Anschubfinanzierung neue, kollaborative Forschungskonzepte aus unterschiedlichen Fachgebieten in der Biomedizin zu befördern und so die Vernetzung von Wissenschaftler*innen zu stärken sowie interdisziplinäre Brücken zu bilden. Zielgruppe dieser Maßnahme sind dabei Forschungsgruppenleiter*innen[1] sowie wissenschaftlich und/oder klinisch tätige Wissenschaftler*innen/Ärzt*innen[1] auf dem Niveau erfahrener Postdoktoranden[1], antragsberechtigt sind ausschließlich Angehörige der Medizinischen Fakultät Heidelberg.

1. Rahmenbedingungen des Programms

a) Gefördert werden gemeinsame Forschungsprojekte von zwei Forscher*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten u/o Instituten/Kliniken der Medizinischen Fakultät Heidelberg, die beide i.d.R. jeweils über ein Beschäftigungsverhältnis in Höhe von mindestens 50% verfügen. Ebenso gefördert werden können Projekte, die präklinische und klinische Forschung verbinden[2].

b) Die Förderdauer beträgt zwei Jahre mit einer maximalen Fördersumme von insgesamt bis zu 150.000 Euro pro Projekt. Dabei werden in einem ersten Schritt max. 75.000 Euro bewilligt, nach einer erfolgreichen Zwischenevaluation erfolgt die Freigabe der zweiten max. 75.000 Euro. Über die Mittel können Personal-, Sach-, Reise- und Publikationskosten sowie die Gebühren für die Nutzung von Core Facilities in angemessener Höhe finanziert werden.

c) Das Programm soll einmal jährlich über das Forschungsdekanat ausgeschrieben werden.

d) Insgesamt können jährlich maximal vier Projekte gefördert werden.

---

[1] i.d.R. vier bis acht Jahre nach der Promotion

[2] In diesem Fall können ausnahmsweise auch Anträge von Forschenden einer Klinik/eines Instituts gestellt werden. Die Kombination präklinische und klinische Forschung muss sich aus dem Antrag schlüssig ergeben.

MF HD

2. Das Antragsverfahren

Beachten Sie bitte neben diesen Bewerbungsrichtlinien auch die Statuten des Programms. Bewerbungen sind als eine PDF-Datei ohne Zugriffsbeschränkung an folgende Adresse einzureichen: forschungs.dekanat@med.uni-heidelberg.de.

Sollten Sie innerhalb von drei Tagen nach der Deadline keine Eingangsbestätigung erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt zum Forschungsdekanat auf.

Die Unterlagen sind in Schriftart Calibri, Schriftgröße 11, 1,15-facher Zeilenabstand zu erstellen, der Antrag (Abschnitte 1 - 5) ist auf maximal 5 Seiten zu begrenzen[3].

Der Antrag zur Förderung eines Forschungsprojektes sollte folgende Abschnitte enthalten:

1) Eine kurze Zusammenfassung des geplanten Projektes (max. 100 Wörter)
2) Angaben zu den beiden Antragsteller:innen: Name, wissenschaftliche Position, Affiliation, Geburtsdatum, Kontaktinformationen (Dienstanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
3) *Überblick über das geplante Projekt*:
   a) Zentrale Forschungsfrage vor dem Hintergrund des State-of-the-art
   b) Eigene Vorarbeiten der Projektleiter
   c) Spezifische Ziele des Projektes
   d) Kurzes Arbeitsprogramm mit Nennung der wichtigsten methodischen Aspekte
   e) Begründung, warum diese Forschung interdisziplinär und originell ist und warum die Bewerber*innen dafür gut geeignet sind
4) Detaillierter Budgetplan mit einer jährlichen Aufstellung der Kosten, bitte geben Sie die geplante Aufteilung der Positionen auf die beiden Antragstellenden an.
5) Ausblick mit voraussichtlichem Zeitplan für die Beantragung von externen Drittmitteln
6) Referenzen
7) Lebenslauf mit Publikationsliste
8) Unterstützungsschreiben unterzeichnet von der budget- und personalverantwortlichen Abteilungsleitung. Das Schreiben muss eine Zusicherung enthalten, dass die für die Durchführung des Projektes erforderliche Infrastruktur inkl. Büro- und Laborflächen zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus muss die Finanzierung der Stelle der Bewerber*innen für die Dauer der Projektförderung schriftlich zugesagt werden.

Die angeforderten Unterlagen sind in der angegebenen Reihenfolge in einer PDF-Datei ohne Zugriffsbeschränkung einzureichen. Unvollständige, verspätet eingegangene Bewerbungen und Bewerbungen, die nicht den Vorgaben entsprechen, werden nicht berücksichtigt. Bitte vergessen Sie nicht die notwendigen Unterschriften.

Ein Rechtsanspruch auf die Aufnahme und Förderung im Rahmen des Programms besteht nicht.

[3] Abschnitte 6-8 zählen nicht zur Seitenbegrenzung.